

hören oder sehen ist khundt und wissen als man zalt nach christi geburde fünffzehenhundert und im dreyzehendem jar, der zeyt des hochwirdigisten fürsten und herren herren Leonharden Ertzbischoven zu Saltzburg und legat des stuls zu Rom, unsers genedigisten herren, ist durch den erwürdigen unsern genedigen herrn herrn Oswalden Brobst des gotzhaus sand Zen und ersamen herren Martein Schremß pfarrer und derzeyt Zechbröbsten zu yeren fürstlichen gnaden suppliciert schriftlich und mündlich emsigklich und mit hohem vleiß der hochgelobten junckfrawen Marie unser patron und himelfürstin, ja auch allen himlischen heren zu lob und ere die hochwirdig und wunderlich würckung der zaychen so die muter gotz nun vil jar alda auß sunder gnad und yeren verdienen, auch mütterlich lieb, so sie zu menigklichen, krancken und bedürfftigen gehabt und noch hat, gewürcht oder gethan, offentlich würden, anzaigt. Damit söllich mercklich zaichen an tag khäme, zu urkunden verschaffen, Also haben ir gnad mit gueten willen betracht, got dem almächtigen, seiner muter Marie zu eren und irer gnaden damit



Fig. 129 Meister von Großmain. Tod Mariä, Detail (S. 136)

dankper ze sein und deß zum beschehen guetlich verwilligt und ze thun verschafft. Darauf den geschwornen Notarj Maister Jörgen Waltenperg des löblichen Consistorj des hochwirdigen stift Saltzburg die zeugen der enden gelaytt zu examinieren, zu verhören und ze fragen verordnet, der dan vil gehört und gefragt sein worden auch anzaigt und mit warhayt gesagt haben, wie ir hernach werd vinden und lesen. Sölche ir sag ordenlich durch ine mit rechten formen und maß aufgeschrieben und also irer ff. g. rätten fürgestellt, daß also beschehen und den loblichen und hochgelerte rätten zu verlesen fürgebracht die solch handlanch auch angenommen und darauff verschafft und bevolhen solch zaichen oder dergleychen anzeschreiben zu ingrossieren und das alles annzäygen. Auch von wegen des ainfeltigen menschen dem solchs mer dann anders ze hertsen get an die kirchen wie hie hernach und an anderen enden ze malen bevelch und gemalt aller maß und formen wie anzaigt ist, alles treulich und an gevar. Got dem almächtigen, seiner werden muter Marie sey lob und ere und dem hochwirdigisten fürsten danckh und allen denen die darzu geübt sein gewest die ewig saligkayt Amen.

Darunter in zwei Reihen zehn einfach gemalte verblaßte Bilder mit erklärendem Texte:

1. Ein Mann stürzt aus einem Segelboot ins Meer. Hanns schnell hat sich her verlübt mit einem lebentigen opfer in einem schiffspruch zu venedig, von stund an ist er erledigt worden.